

Kraft-Wärme-Kopplung: Energieverschwendung war gestern



FAKTEN

Noch wird **Strom aus Kohle und Gas** in **Dampfkraftwerken** erzeugt, wobei ein **Großteil** der Wärme **ungenutzt** bleibt. Auch moderne Gaskraftwerke wandeln **nur rund 40%** der eingesetzten Energie in Strom um.

TIPPS

Die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist deutlich effizienter, weil auch die Wärme sinnvoll genutzt wird.

KWK-Anlagen können in Mehrfamilienhäusern, Wohnvierteln mit Nahwärmenetzen und allgemein in Objekten mit hohem Wärmebedarf wie Hallenbädern, Krankenhäusern und Industriebetrieben zum Einsatz kommen.

Als Brennstoff können fossile Energieträger wie **Gas**, Erneuerbare wie **Holz** und neue Technologien mit **Wasserstoff** genutzt werden.

Die Verbrennungstechniken unterscheiden sich im einzelnen. Allen gemeinsam ist, dass immer **Strom und Wärme gleichzeitig** erzeugt werden. Der Strom kann direkt verbraucht oder in das öffentliche Netz eingespeist werden. Wird die Wärme nicht gleich benötigt, kann sie gut gespeichert werden.

PRAXISBEISPIEL

Bier braucht Wärme

Für die Herstellung einer Halben Bier benötigt man genauso viel Energie, wie in der gleichen Menge Bier auch an Energie steckt – nämlich rund 220 Kilokalorien. Der überwiegende Teil davon entfällt auf die Wärme. Die Brauerei Ayinger in Halbergmoos bezieht diese Wärme über ein Blockheizkraftwerk.



Für vollständige
Version bitte hier
klicken oder den
QR-Code scannen

Dabei wird in einem Motor Gas verbrannt. Der Motor treibt einen Generator an, der wiederum Strom erzeugt.



PARTNER

TEAM ENERGIEWENDE BAYERN

ENERGIE-ATLAS
BAYERNLandesagentur für
Energie und Klimaschutz